



09. August 2021

Landesrat Achleitner: Baustopp der S10 endlich vom Tisch

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Allianz des Hausverbandes erfolgreich – Wichtige Entscheidung für die gesamte Region“

Der drohende Baustopp bei der S10 in Freistadt ist nun endlich vom Tisch. ***„Nach dem Schnellschuss- Baustopp von Bundesministerin Gewessler gibt es nun endlich Klarheit, dass die S10 weitergebaut werden kann. Wir haben uns gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden in einer Allianz des Hausverbandes für einen Weiterbau stark gemacht und waren nun erfolgreich. Wir erwarten uns, dass der längst überfällige UVP-Bescheid nun auch rasch kommt und die Umsetzung ehestmöglich startet“***, betont Wirtschafts-Landesrat Achleitner. ***„Gerade jetzt mitten im beginnenden Aufschwung ist eine Verzögerung oder Gefährdung wichtiger Infrastruktur-Projekte höchst kontraproduktiv. Damit würde der gesamte Standort wirtschaftlich zurückgeworfen und dringend benötigte Arbeitsplätze in Gefahr gebracht. Das hätte auch die Region Freistadt Nord um Jahre zurückgeworfen“***, so Landesrat Achleitner. Im Juli hatte Achleitner als Vorsitzender der Wirtschaftsreferenten-Konferenz gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen die Rücknahme des Baustopps gefordert und sicherte auch bei einem Lokalausweis in Rainbach den Gemeinden seine Unterstützung zu. Heute gab Bundesministerin Gewessler bekannt, dass der Lückenschluss der S10 umgesetzt werden kann. ***„Gemäß dem Programm der Bundesregierung die bereits bewilligten oder beschlossenen Infrastrukturprojekte umzusetzen, erwarte ich von der Ministerin, dass der Baustopp auch für diese Projekte aufgehoben wird“***, betont der Wirtschafts-Landesrat von Oberösterreich.

Umweltschutz mit Hausverstand in Oberösterreich

„In Oberösterreich folgen wir beim Klimaschutz einer klaren Linie: dem Hausverstand. Denn es braucht immer beides, den konsequenten Ausbau des öffentlichen Verkehrs und die Verbesserung des Straßennetzes“, so Landesrat Achleitner, der darauf verweist, dass es gerade im Öffentlichen Verkehr jüngst große Fortschritte gab: Alleine bis 2030 werden 725 Millionen Euro in den Ausbau der Schieneninfrastruktur investiert. Für das Entstehen der Regionalstadtbahn werden zusätzlich 449 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. *„Wir müssen aber trotzdem auch weiterhin für eine Verbesserung des Straßennetzes sorgen, gerade in ländlicheren Regionen und in Staugebieten. Eine zeitgemäße Verkehrsinfrastruktur ist wesentliche Grundlage für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort, der Arbeit und Wohlstand sichert“,* so Landesrat Achleitner.